

Wiegandt & Grieben in Berlin ferner:  
**Frommel, G.**, gesammelte Schriften. VIII. Allerlei Sang u. Klang. Erzählungen u. Skizzen. 80. (IX, 197 S.) \* 2. 25  
**Müller, A. J.**, die Kolportage christlicher Schriften. Wie ist sie zu betreiben, wenn sie ihren Zweck erfüllen soll? Referat. gr. 80. (16 S.) \* —. 20  
**Steinmeyer, F. L.**, Beiträge zum Verständniss d. Johanneischen Evangeliums. V. gr. 80. \* 1. 80  
 Inhalt: Die Heilung d. Blindgeborenen durch Jesum. (VI, 112 S.)

G. S. Mittler & Sohn in Berlin. S. 3985  
**Der Fourieroffizier.** 2. Aufl.  
 Eduard Kuhl's Verlag in Bangen. 3983, 3984  
**Kochne,** Rathgeber in der Behandlung der Fehler der Milch und Butter.  
**Graefe,** Entwicklung der englischen Landwirtschaft.  
**von Ginstedel,** Gedankenjettel für den englischen Hufbeschlag. 9. Aufl. — Die Bodenfläche eines durch fehlerhaften Beschlag allmählig veränderten Vorderhufes. 2. Aufl.  
**Ueber Erkennung des Alters beim Pferd.**  
**Walther, G.,** Der Hufschmied. 5. Aufl.  
 — Landwirtschaftliche Thierheilkunde. 3. Aufl.  
**Kanig,** Bekenntnisse zu Christo. 2. Aufl.  
 Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 3983  
**Phillips, F. C., and C. J. Wills,** The Scudamores.  
 Georg Thieme in Leipzig. 3983  
**Boas, J.,** Allgemeine Diagnostik und Therapie der Magenkrankheiten.  
**Günther, Carl,** Einführung in das Studium der Bakteriologie.  
**Deutschland's** Gesundheitswesen. Mit Anmerkungen und Register von A. Guttstadt.

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

**J. J. Seine's Verlag in Berlin.** Seite 3984  
**Reichsgesetz** betr. die Gewerbeberichte. Mit Erläuterungen von E. Pfafferoth. (Bibliothek für Arbeiterrecht. Heft 1.)  
**Kuhn'sche Buchhandlung (G. Gräfenhan) in Gießen.** 3984  
**Vode's** Reisetaschenbuch. 15. Aufl.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Gremium**

der

**Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquar-Handlungen in Prag.**

Am 18. Juni fand die diesjährige Generalversammlung des Buchhändler-Gremiums in Prag unter dem Vorsitze des dermaligen Vorstehers Herrn Franz Rytka statt. — Nachdem nun auch die 7 in den Vorstädten Karolinenthal (3), Smichov (2), Königl. Weinberge (1) und Žizkov (1) bestehenden Buchhandlungsfirmen laut Entscheidung der k. k. Statthalterei dem Prager Gremium zugeteilt worden sind, zählt dasselbe nunmehr 66 Mitglieder.

Vor Uebergang zur Tagesordnung gedachte der Vorsitzende in beredten Worten der in der letzten Zeit verstorbenen Mitglieder und zwar der Herren: Ottomar Beher (Chef der J. G. Calve'schen k. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung), Hermann Dominicus, Jaroslav Pospisil und Franz Rivnád. Die Versammlung ehrte durch Aufstehen das Andenken aller dieser um den Prager Buchhandel hoch verdienten Männer.

Die nachstehend angeführte Tagesordnung der heurigen General-Versammlung, welche diesmal zum ersten Male den Gremial-Mitgliedern gedruckt übermittelt wurde, enthielt einige besonders beachtenswerte Anträge. Sie umfaßte:

1. Den Geschäfts-Bericht.
2. Den Rechenschafts-Bericht und Voranschlag für 1890.
3. Einladung zur Beschickung der allgemeinen Landes-Ausstellung, welche 1891 in Prag abgehalten werden soll, und die eventuelle Gewährung eines Beitrages aus der Gremial-Kasse, a) zum Gründungsfond, b) zum Garantiefond.
4. Fortsetzung der Beratung der neuen Gremial-Statuten.
5. Antrag auf Begründung einer Gremial-Krankenkasse.
6. Antrag auf Begründung eines Invaliden-Fonds für unbemittelte Gremial-Mitglieder und Angehörige des Gremiums.
7. Ansuchen um Gewährung einer dauernden Unterstützung aus der Gremial-Kasse.
8. Antrag auf Ermächtigung des Gremial-Vorstandes bezüglich Erhöhung des Beitrages für die Stuttgarter Sendungen.

Aus dem vom Vorsteher-Stellvertreter Herrn A. Reinwart vorgetragenen Geschäftsberichte ist hervorzuheben, daß der Gremialvorstand durch Entsendung einer Deputation (der Herren Rytka und Reinwart), wie auch durch Ueberreichung mehrerer Gesuche an die k. k. Regierung das Standesinteresse eifrig zu

wahren bestrebt war und diese Schritte auch von Erfolg waren, besonders was die Verleihung von Konzessionen und Lizenzen betrifft.

Aus dem von Herrn A. Storch Sohn als Kassaführer vorgetragenen Kassenberichte ist zu entnehmen, daß in der letzten Zeit das Gremial-Vermögen trotz namhafter laufender Auslagen (besonders an Unterstützungen wurden größere Beiträge geleistet) sich um 1700 fl. vermehrt hat, so daß der dermalige Kassenbestand 6450 fl. beträgt.

Für die im nächsten Jahre in Prag abzuhaltende allgemeine Landes-Ausstellung leistete das Gremium 100 fl. zum Gründungs- und 200 fl. zum Garantie-Fond. Die Beteiligung bei dieser geplanten Landesausstellung seitens des Buchhandels verspricht eine recht rege zu werden; für die neunte, die polygraphischen Gewerbe umfassende Gruppe beabsichtigt das Ausstellungskomitee einen besonderen Pavillon errichten zu lassen.

Die neuen Gremial-Statuten wurden bis auf einen von Herrn Simádel gestellten Abänderungs-Antrag, bezüglich Normierung der Anzahl von Lehrlingen, unverändert nach dem vom Gremial-Vorstande vorgelegten Statutenentwurfe genehmigt.

In der nächsten Zeit wird vom Prager Magistrate eine Generalversammlung des Hilfspersonals (Gehilfen und Austräger) einberufen werden behufs Konstituierung zu einem Vereine, der dann Delegierte zu der Generalversammlung für die zu begründende Gremial-Krankenkasse zu wählen haben wird. Die Generalversammlung des Gremiums erteilte die prinzipielle Zustimmung zur Errichtung einer Gremial-Krankenkasse.

Die Entscheidung über die Begründung eines Invaliden-Fonds wurde bis nach der Konstituierung der Gremial-Krankenkasse vertagt.

Einem verdienten, arbeitsunfähigen Austräger wurde eine ständige Jahresunterstützung aus dem Gremialfond gewährt.

In der letzten Generalversammlung wurde auch der Beschluß gefaßt, die Sonntagsruhe während der Sommersaison (bis Ende August) einzuhalten; dieser zweckmäßigen Einrichtung haben sich nun alle Firmen angeschlossen, so daß an Sonntagen die Geschäfte überhaupt nicht geöffnet werden.

Der Generalversammlung wohnten als Delegierte der Gehilfenschaft die Herren Brandeis, Burian und Slambor bei, die für die Interessen ihrer Kollegen warm und mit Erfolg eintraten.

Mit Beginn der nächsten Wintersaison beabsichtigt der Gremialvorstand eine Fachschule für die Lehrlinge ins Leben zu rufen, welche allgemein als Bedürfnis anerkannt wird.

